

454.

Eisenach, 1402 Sept. 25.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 29 fol. 27.*Ann.*: Zahlungsanweisung an die Stadt Gotha von dems. Dat. ebenda. — Derselben Verschreibung über den wiederkäuflichen Verkauf von 8 M. löth. Silbers für 96 (die Zahl auf Rasur) Mark von der Jahrrente zu Gotha an Johann 5 von Allenblumen (ebenfalls ohne Angabe einer bestimmten Kündigungsfrist) dat. Gotha 1403 Apr. 22 (des suntages — quasimodogeniti) ebenda fol. 52.

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich verkaufen ihrem Kammermeister Johann von Allinblumen und seinen Erben jährlich 3 Mark löth. Silbers Erfurter Währung von den Jahrrenten zu Gotha für 30 Mark löth. Silbers, dez silbers er uns ein- 10
teils gelediget hat gein ern Heinrich von Herde ritter an gelde, davor derselbe er Hein-
rich unser sloß Margrafenstein ynne hadte, und einteil wir ym von redelichir und kunt-
licher uzrichtung — schuldig waren. Die Rückzahlung der Hauptsumme steht den
Landgrafen jederzeit frei, also das wir yn das künftlichen und als czietlich vor vorkündigen, 15
daz sie die bezzalunge wol genemen konnen; Zahlung zu Erfurt in der Brennkammer 15
oder zu Gotha. — Datum Isennach secunda ante Michahelis anno domini millesimo
quadringentesimo secundo.

455.

Hersfeld, 1402 Sept. 26.

Hdschr.: Gleichzeit. Abschriften. Haus-, Hof- und Staatsarchiv Wien König Ruprechts Registraturbuch C fol. 117 und 20
Generallandesarchiv Karlsruhe Pfälz. Kop. B. 4 fol. 136.*Gedr.*: Deutsche Reichstagsakten 5,441.*Ann.*: Vergl. Kück in der Zeitschr. d. Vereins f. hess. Gesch. N. F. 19, 122. — Gemeint ist der auf 12 Jahre geschlossene
Landfrieden von 1393 Febr. 7 Cod. dipl. Sax. I. B. 1,350 No. 470. — In der von K. Ruprecht vereinbarten vor-
läufigen gültlichen Berichtigung zwischen Erzbischof Johann II. von Mainz einerseits, Erzbischof Otto von Bremen, 25
den Herzögen Bernhard und Heinrich von Braunschweig und Lüneburg, Herzog Otto d. J. von Braunschweig, Land-
graf Hermann II. von Hessen und Bischof Johann III. von Hildesheim andererseits dat. Hersfeld 1402 Sept. 27, nach
welcher die Fehde bis 1403 Apr. 15 aufhören und binnen dieser Zeit der König auf einem Tage zu Nürnberg die
Sache gültlich oder rechtlich beilegen soll, werden die Wettiner nicht ausdrücklich erwähnt. Deutsche Reichstags-
akten 5,443. 30

König Ruprecht bestätigt den Landfrieden in Sachsen, Hessen und Thüringen
bis zum Ablauf seiner vertragmäßigen Dauer. Geben zu Herßfelden — vierzehen hundert
iare und darnach in dem andern iare dez nehsten dinstags vor sant Michels tag unsers
richs in dem dritten iare.

456.

35

Markgraf Jost von Brandenburg überträgt die Verwesung der Alt- und Neumark Brandenburg
von Neuem dem Markgrafen Wilhelm I. Berlin, 1402 Okt. 12.

Hdschr.: Abschr. Saec. XV. Stadtarchiv Brandenburg a/H. Doc. II March. 3^a.*Gedr.*: Tschürch in Forschungen zur Brandenburg. u. Preuß. Gesch. 6, 228.*Ann.*: Uebergeschrieben: Datum per copiam. — Vergl. Cod. dipl. Sax. I. B. 1,442 No. 579. Heidemann 117. Tschürch 40
a. a. O. 223 fgg.

Wir Iost van gotes gnaden marggraff czü Brandenburg des heyiligen Romeschen
reychs erczcamerer marggraff unde herre czü Merhern bekennen —, [1] daz wir dem